

# Pressemitteilung

## Fernbusverkehr verzeichnet 4,6 Millionen Fahrgäste im ersten Quartal 2017



*Offizielle Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen einen Rückgang im Vergleich zum 1. Quartal 2016. Die gesunkene Fahrgastzahl kann laut Anbieterangaben auf saisonale Effekte zurückgeführt werden, da die reiseintensive Osterzeit im Jahr 2017 – anders als 2016 – diesmal in das 2. Quartal fiel.*

Berlin, 30. Juni 2017 – Insgesamt 4,6 Millionen Menschen haben sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2017 für den Fernbus entschieden. Dies zeigen aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamtes zum gewerblichen Omnibuslinienverkehr, die am 29. Juni in korrigierter Fassung veröffentlicht wurden. Das Ergebnis zeigt einen Rückgang um 9,1 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Fernbus-Rekordjahr 2016. Als Grund dafür gab der größte Fernbusanbieter in Deutschland, Flixbus, saisonale Effekte an. Die Zahl an Fahrgästen sei darauf zurückzuführen, dass die reiseintensive Osterzeit 2016 noch in das 1. Quartal fiel, in 2017 jedoch erst für das 2. Quartal zur Wirkung kommt. Dies beeinflusse, laut Flixbus, die Gegenüberstellung erheblich.

„Mit 4,6 Millionen Fahrgästen allein im ersten Quartal bestätigt der Fernbus wieder einmal, dass er ein absoluter Publikumsliebhaber ist“, sagte Christiane Leonard, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) in Berlin zu den Zahlen. „Ein wirklicher Vergleich zum Rekordergebnis im Vorjahr ist aufgrund des saisonalen Sondereffektes aktuell noch nicht möglich. Wir gehen für 2017 insgesamt aber derzeit von einem hervorragenden Ergebnis aus.“

Flixbus-Gründer und Geschäftsführer André Schwämmlein rechnet für das laufende Jahr mit einem neuen Passagierrekord: „Wir werden 2017 voraussichtlich Fahrgastzahlen in der Größenordnung von 40 Millionen haben.“ Im vergangenen Jahr reisten bereits 30 Millionen Menschen mit Flixbus durch Europa.

Parallel zu den Fahrgastzahlen sank im 1. Quartal 2017 laut Statistischem Bundesamt auch die Beförderungsleistung im Fernbusbereich. Diese lag für den Linienfernverkehr mit Omnibussen bei 1.321 Millionen Personenkilometern. Der Wert ist damit um 9,2 Prozent niedriger als im ersten Quartal 2016. Damals waren 1.455 Personenkilometer verzeichnet worden.

Insgesamt haben Eisenbahnen und Busse im Fernverkehr im 1. Quartal 2017 38 Millionen Fahrgäste befördert. Der umweltschonende öffentliche Personenverkehr konnte damit in diesem Bereich ein Plus von 1,9 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr erreichen.

+++++

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen der privaten und mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

**Kontakt:** Christian Wahl, Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 24089 - 300 | E-Mail: [christian.wahl@bdo.org](mailto:christian.wahl@bdo.org)

Tel 030.24 08 93 00 . Fax 030.24 08 94 00 . [www.bdo-online.de](http://www.bdo-online.de)  
Präsident W. Steinbrück . Hauptgeschäftsführerin RA C. Leonard

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V.